

Leukersonne, Wermut und Bienenfresser

Informationen

Daten

7. bis 9. Juni 2017

Preis

CHF 680.–

Teilnehmerzahl

max. 22

Reiseleitung

Adrian Möhl
Ralph Imstepf

Im Preis inbegriffen

- Übernachtungen im Schloss-
hotel mit Halbpension
- Kursleitung
- Kursunterlagen



«Wallis ist in jeder Beziehung unser eigenthümlichstes Land: nicht zu Unrecht hat man es das schweizerische Spanien genannt. Es ist Haller, welcher zuerst diese Vergleichung gemacht hat, die bis in überraschende Einzelheiten durchgeführt werden könnte. Ein schärferer Kontrast, als beim Übergang aus dem frostig kühlen, von Feuchtigkeit strotzenden, nordalpinen Natur des Berner Oberlandes in das gewaltige Rhonethal, ist in Europa auf so kleinem Raum nicht wieder zu finden.»

Hermann Christ: Das Pflanzenleben der Schweiz, 1882



Eigentlich ist Leuk die geheime «Biodiversitätsgemeinde» der Schweiz. In den Felsensteppen blüht zwischen Federgras und heissen Platten so manch spezielles Blümchen. Die Landschaft ist so reich strukturiert, dass man sich oft in die Vergangenheit zurückversetzt fühlt und überall um die Rebberge kreucht und fleucht es in allen Farben und Formen. Dazu kommt eine herrliche Aussicht auf das Rhonetal, denn hier, auf dem Südbalkon, sitzt man wie auf einer Warte. Der Reichtum an Landschaften, Vegetation, Flora und Fauna ist so gross, dass man kaum weiss, wohin man schauen soll.

In das «Spanien der Schweiz», wie es Hermann Christ so trefflich nannte, soll uns diese Exkursion führen. Und ganz treu dem Motto «Fremdgehen» schauen wir uns einmal nicht



nur die Flora an, sondern wollen unsere Augen auch für die Tierwelt offen halten. Begleitet werden wir vom Leuker Lokalkenner Ralph Imstepf, welcher die Gegend hier kennt wie kein anderer. Wo wachsen die spannendsten Ackerbegleiter? Wo fliegt der seltene Blasenstrauchbläuling? Wo singen die letzten Ortolane der Schweiz? Kaum eine Frage, die Ralph nicht beantworten könnte. Neben der Tier- und Pflanzenwelt richtet sich unsere Aufmerksamkeit natürlich auch auf die Landschaft als Ganzes, und wir werden in den drei Tagen die Möglichkeit haben, die Gegend um Leuk so richtig gut kennen zu lernen. Dabei wohnen wir im Schlosshotel von Leuk, welches alleine die Exkursion wert ist. Das ehemalige Kloster ist heute ein Hotel, mit einem wunderbaren Ausblick auf Pfywald und Rhonetal. Zudem bietet dieses Hotel Leuten mit einer Behinderung einen geschützten Arbeitsplatz – und als Ausgangspunkt für unsere Exkursionen zu Walliser Wermut, Spanischem Bläuling und Ungarischem Prachtkäfer ist die Lage des Schlosshotels ideal.

Diese Exkursion richtet sich an alle, welche sich für Vielfalt in jeder Hinsicht begeistern können und die gerne mehr über die reichhaltigen Lebensräume rund um Leuk lernen möchten. Grundkenntnisse in Botanik und Kennen der botanischen Nomenklatur sind ein Vorteil, aber keine Voraussetzung. Da wir jeden Tag ein paar Kilometer wandern, wird eine Grundkondition vorausgesetzt, wobei wir keine strengen Touren unternehmen werden.



Anmeldeformular

Leuk 07.-09.06.2017

Name

Vorname

weitere Person(en)

Zimmerwunsch/
Essen (vegetarisch)

Adresse

PLZ/Ort

Telefon(e)

E-Mail

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Botanikreisen gelesen.

Ort/Datum/Unterschrift

Weitere Bemerkungen bitte auf der Rückseite vermerken.

Abtrennen und einsenden per Post oder E-Mail an:

Botanikreisen
Schwarzenburgstrasse 11
3007 Bern

T 079 722 75 24
E adimoehl@gmx.ch